

Deutscher Wirtschaftsingenieurtag 2003

Technologie trifft Management – das ist der Beginn einer neuen Ära in der produzierenden Wirtschaft: Technische Innovationen und betriebswirtschaftliche Instrumente müssen stark miteinander verknüpft werden, um am Markt dauerhaft erfolgreich zu sein. Der technische Erfindergeist, der in den F&E-Abteilungen schwebt, und die auf ökonomischen Kennzahlen basierende Arbeit in Vertrieb & Controlling sind jedoch oft konträre Bereiche, zwischen denen es zu Spannungen kommt.

Denn es ist mehr als nur ein Klischee, wenn der Ingenieur detailverliebt an neuen Produkten tüfelt, aber nicht die wirklichen Bedürfnisse ihrer zukünftigen Anwender kennt. In zunehmend gesättigten Märkten wird die Kundenorientierung jedoch immer wichtiger und stellt den Erfolgsfaktor Nummer eins dar. Ständig aktualisierte Kenntnisse aus Marktforschung und Customer-Service müssen daher schon in die F&E-Abteilung einfließen – nicht erst in den Vertrieb eines marktreifen Endprodukts, das die Wünsche des Kunden nicht 100-prozentig trifft oder, im Extremfall, keiner braucht.

Zwischen diesen Fronten hat der Wirtschaftsingenieur seinen großen Auftritt: Wie kaum ein anderer Akademiker ist er in beiden Welten zu Hause und kann – was für eine erfolgreiche Vermarktung essenziell ist – eine Brücke zwischen beiden herstellen.

Dieses Thema behandelt auch der Deutsche Wirtschaftsingenieurtag (DeWIT) am 6. und 7. November in München. Zu Gast im Forschungs- und Innovationszentrum von BMW, wird der DeWIT anhand erfolgreicher Konzepte und Strategien in den Bereichen Wachstums- & Kostenmanagement, Content- & Kommunikationsmanagement, Supply-Chain- & Produktivitätsmanagement, Wissens- & Innovationsmanagement, Strategie- & Changemanagement, Performance- & Talentmanagement zeigen, wie vielseitig die Verknüpfung von Technologie und Management gestaltet werden kann.

„Von den Besten lernen: Innovationen, Trends und Visionen“, lautet daher der Leitsatz des diesjährigen Leitkongresses und Jahrestreffens aller Wirtschaftsingenieure und interdisziplinären Fach- und Führungskräfte.

Mit dabei sind hochkarätige Referenten wie Dr. Otto Wiesheu, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, Ernst Baumann, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Dr. Claus Becker, Geschäftsführender Gesellschafter der Technologie-Management-Gruppe (TMG), Christiane Dirkes, Chief Executive Officer der Weber Shandwick Germany, Dr. Adrian v. Hammerstein, CEO der Fujitsu-Siemens Computers GmbH, Christine Licci, Vorsitzende des Vorstands der Citibank Privatkunden AG, Thomas Pflug, Mitglied des Vorstands der RWE Solutions AG, und Professor Dr. Horst Wildemann, Ordinarius an der TU München.

Ausführliche Infos zum DeWIT sowie zum umfangreichen Programm gibt es im Internet unter www.dewit.de.

Weitere Infos:
 ICCOM International GmbH
 Tel.: 0 89/12 23 89-4 60
 Fax: 0 89/12 23 89-4 69
 E-Mail: info@dewit.de
 Internet: www.dewit.de